

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 123/124 (1944)
Heft: 17: Schweizer Mustermesse Basel, 22. April bis 2. Mai 1944

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im ersten Abschnitt, der Mensch und die Wahrheit, wird gezeigt, wie viel wertvolle Substanz an Echtem und Wahrem heute im Allgemeinbewusstsein verlorengegangen ist, wird aber auch wieder festgestellt, dass doch eine grosse Sehnsucht nach dem Verlorenen sich ausbreitet und an viel Gutes anknüpfen kann, was der Menschengeist im technischen Zeitalter sich erobert hat. Den Techniker besonders ansprechend sind die Gedanken in den Briefen an einen lebensmüden Industriellen, an einen Arbeiter und an den Professor einer Technischen Hochschule.

Im zweiten Teil wird das Verhältnis des heutigen Menschen zur sittlichen Weltordnung abgetastet, wobei besonders herrliche, aktuelle Worte über die verschiedenen Aspekte der Freiheit zu finden sind.

Im dritten, schwierigsten Abschnitt, dem «Verhältnis zum Schönen», wird Wert und Unwert des Zeitalters daran gemessen, ob seine Generationen stark und fähig dazu waren, unvergängliche Denkmale der Kunst zu schaffen und dabei festgestellt, welche Herrlichkeiten dem technischen Zeitalter verlorengegangen, aber auch gesagt, dass ein neues Zeitalter höchsten Kunstglaubes anbrechen könne, wo dann auch die vielen technischen Errungenschaften, die zahllosen neuen Ausdrucksmöglichkeiten, die durch des Menschen Hand in seinen Dienst gezwungenen Kräfte, die auch in ihnen liegenden geheimen Anlagen offenbaren, der Jubelruf der nova creatura im technischen Zeitalter erschallen werde.

Und alles in einer Sprache, die, wo noch Sinn für Religiöses, für Geistigkeit vorhanden, wo nicht alle Zugänge zur Seele verschüttet sind, dem Leser tiefste und wertvollste Einsichten wieder eröffnet.

A. Eigenmann

Einführung in den Strassen- und Erdbau an Hand amtlicher Richtlinien und Vorschriften. Von Dipl. Ing. Hans Albrecht, Professor an der Staatsbauschule München. 68 Seiten mit 39 Abb. München und Berlin 1943, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. Fr. 2,80.

Das Heft gibt die wichtigsten Richtlinien und Vorschriften, die beim Generalinspektor für das deutsche Strassenwesen herausgegeben worden sind, den Studierenden der Bauschulen in die Hand. Es behandelt in einfacher, für Bauschulen bestimmter Form den Entwurf und die Linienführung der Strasse, die Darstellung von Lageplänen, Längsschnitt und Querschnitt, die Massenverteilung, die Ausführung der Erdarbeiten, die Arbeitstechnik und die Arbeitsmethoden im Erdbau, Verhütung und Behebung von Schäden an Erdbauten und die Strassenbefestigung. Da immer erst die Praxis dem Anfänger die beste und letzte Lehre erteilt, ist das Heft betont knapp gehalten. Leider ist die Bodenvermörtelung, die in Amerika und Frankreich schon sehr gute Erfolge gezeigt hat, nicht behandelt. Das Heft kann den Studierenden wie auch jungen Ingenieuren und Bauführern empfohlen werden.

C. F. Kollbrunner

Der Gleisbogen. Seine geometrische und bauliche Gestaltung. Von Dr. Ing. habil. Gerhard Schramm. Mit 102 Abbildungen und 15 Tafeln. Berlin 1943, Otto Elsner Verlagsgesellschaft. Preis kart. 9 Fr.

Wir hatten an dieser Stelle bereits Gelegenheit, die Schriften des obgenannten Verfassers über das Abstecken und Vermarken von Gleisbögen nach dem Winkelbildverfahren¹⁾ zu besprechen und zweifeln nicht, dass jeder, der sich mit solchen Arbeiten befasst und diese älteren Arbeiten kennt, auch sofort zu dieser Neuerscheinung greift. Der Autor versteht es, an Hand von zahlreichen Beispielen und Zahlentafeln kurz und bündig das Wesentliche zusammenzufassen, Wirklichkeit von Dienstvorschrift zu trennen und veraltete Faustregeln, deren mathematisch scheinbar begründete Gestalt aber entsprechende Auslegungen nicht zulassen, kurzerhand über Bord zu werfen. So sind seine Darlegungen in den ersten Kapiteln über Kurven, Uebergangsbogen, Ueberhöhung und Ueberhöhungsrampen und die maximal zulässige Geschwindigkeit sehr lesenswert. Die Kapitel über das Abstecken der Gleisbögen bewegen sich im Rahmen der eingangs erwähnten Schrift. Es folgen Zusammenstellungen der verschiedenen geometrischen Beziehungen für Weichen und das Abstecken von Bogen mittels Kreisordinaten, Bogensehnen, Parabelordinaten. Weitere Kapitel behandeln die Kontrolle verlegter Gleisbögen durch Oberbaumesswagen oder andere Messgeräte, sowie die Gestaltung der Bogen hinsichtlich Gleisabständen, sowie die Berechnung der Ausgleichschienen. Der Abschnitt über das Verdrücken von Gleisbögen und den Einbau von Leit- und Auflaufschienen führen immer mehr zur konstruktiven Behandlung des Gleises, ohne dass diese aber in dieser Arbeit weiter behandelt wird. Dagegen erfasst ein Schlusskapitel über den Bogenlauf der Fahrzeuge nochmals sehr übersichtlich die Einwirkungen von dieser Seite auf das

¹⁾ Siehe Bd. 110, S. 82 (14. Aug. 1937).

Gleis zusammen. Wir sehen gerade hier, wie gründlich Schramm seine neuen Ansichten formt und sich von frühern Anschauungen freizumachen versteht. Das folgerichtige Durcharbeiten des Stoffes macht das Buch für den Studierenden wie für den Praktiker höchst wertvoll, wenn nicht unentbehrlich. Der Druck ist sauber und gut leserlich.

R. Liechty

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Einfluss des Zusatzes von Plastiment auf die bautechnischen Eigenschaften des Betons. Bericht Nr. 144 der EMPA, erste Ergänzung zum Bericht Nr. 79, erstattet von Prof. Dr. M. R. O. S. 92 Seiten mit 12 Abb. und 15 Fig. Zürich 1943, Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe.

Denkschrift über den Bau des Kraftwerkes Innertkirchen. Bearbeitet im Auftrag der Kraftwerke Oberhasli A.-G. durch Fürspr. W. Jahn, Sekretär des Verwaltungsrates. 80 Seiten mit 35 Abb. Herausgegeben anlässlich der Kollaudation am 1. Oktober 1943.

Regierungsetat des Kantons Zürich 1943/45. 218 Seiten. Zürich 1943, herausgegeben von der Staatskanzlei des Kantons Zürich. Preis kart. Fr. 2,50.

Fabrik. Ein Bildepos der Technik von J. A. K. Tuggener. 96 ganzseitige Bilder mit einem Vorwort von Arnold Burgauer. Erlach-Zürich 1943, Rotapfel-Verlag. Preis kart. Fr. 11,50, geb. Fr. 14,20.

Die anaerobe Zersetzung von Klärschlamm mit besonderer Berücksichtigung der Gasmengen. Von Dr. Herbert Teichgraber. 14 Seiten mit 8 Bildern. Beiheft zum Gesundheits-Ingenieur Nr. 23, Reihe II. München und Berlin 1943, Verlag R. Oldenbourg. Preis geh. Fr. 4,20.

Geschichte der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen 1888-1938. Zweiter Band. Die Jahre von 1921 bis 1938. 280 Seiten mit vielen Abb. Lausanne 1943, herausgegeben vom Direktorium der Gesellschaft.

Bauordnungslehre. Von Ernst Neufert. Herausgegeben vom Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Reichminister Albert Speer. Format 30x37 cm, 494 Seiten mit zahllosen Abb. Berlin 1943, Verlag Volk und Reich. Preis geb. 60 Fr.

Auftrag Technik. Stimmen zum Auftrag unserer Zeit. Von Gustav Eichlerberg. 60 Seiten. Zürich 1944, Rascher-Verlag. Preis kart. 2 Fr.

Richtlinien für die Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung von Beton. («Betonrichtlinien») Von L. Bendel. 5. Auflage. 123 Seiten mit 28 Abb. und vielen Tafeln. Zürich 1943, Verlag Buchdruckerei a./d. Sihl A.-G. Preis kart. 6 Fr.

Leichtbaustoffe besonders für Mauerwerk. Mit Beiträgen von Jos. Seb. Cammerer, Otto Graf, Bruno Hille, Erik Hüttemann, Alfred Hummel, Fritz Keil, Erwin Rausch, Erich Sachs, Gustav Schnevoigt, Alfred Schneider, Bernhard Wedler und Fritz Weis. Herausgegeben im Auftrag der Forschungsstelle für Leichtbaustoffe. Fortschritte und Forschungen im Bauwesen, Reihe B, Heft 2. 104 Seiten mit vielen Tafeln und Abb. Berlin 1943, Verlag Otto Elsner.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5. Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau

Mitglieder-Versammlung

Samstag, den 29. April 1944, vormittags 10 h 30 im Auditorium 102 des neuen Lehrgebäudes der Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne, Avenue de Cour 29, Lausanne

TRAKTANDEN

1. Mitteilungen und Umfrage
2. Referat von Prof. J. Bolomey (Lausanne) über «Points essentiels du contrôle du béton sur les chantiers»
3. Referat von Dir. Prof. Dr. A. Stucky (Lausanne) über «Quelques récentes réalisations suisses en béton précontraint»
4. Diskussion

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wird am Nachmittag eine Besichtigung des neuen Lehrgebäudes der E. I. L. durchgeführt.
Der Präsident: F. Stüssi

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

24. April (Montag). Linth-Limmatverband Zürich. 16.20 h im Hotel Central (Bahnhofbrücke, Eingang Limmatseite). Vortrag von El.-Techn. Jak. Wild (E. K. Z.) «Energierücklieferung aus Wasserkraftanlagen der Industrie in das allgemeine Versorgungsnetz». — Erste Diskussions-Votanten: Obering. W. Streuli (BBC) und Ing. F. Wydler (El.-Techn. Institut E. T. H.).
24. April (Montag). Schweiz. Techn. Verband (Zürich). 20 h im Kammermusiksaal des Kongresshauses. Vortrag von Arch. F. Lodewig (Basel) «Die Landesplanung».
26. April (Mittwoch). Geograph. Ethnograph. Ges. Zürich. 20 h Universität Zürich. Führung durch die Sammlung für Völkerkunde. Leitung Direktor P.-D. Dr. A. Steinmann.
26. April (Mittwoch). Schweiz. Autostrassen-Verein, Basel. Im «Rialto» (Hallenbad am Viadukt) im Anschluss an die Gen.-Versammlung (10 h) Vortrag von Dr. Th. Gubler (Basel) über «Rumänische Strassen» (Lichtbilder).
28. April (Freitag). S. I. A. - Sektion Bern. 20.00 h im Bürgerhaus. Vortrag von Ing. Dr. H. Oertli (BKW) «Eine 150 kV-Leitung wird gebaut» (Lichtbilder).